

*Chefredakteur  
Dr. Rafael Ball  
Direktor der  
ETH-Bibliothek  
Zürich*



## Das Sommermärchen 2019: Ein Bibliothekstraum

Von wegen Sommerloch: In dieser Ausgabe von b.i.t.online präsentieren wir Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, ein richtiges Sommermärchen. Die Auswahl unserer Themen im vorliegenden Heft hat das Zeug zum Bibliothekstraum. Was meint, dass der Querschnitt unserer Themen (nicht nur, aber besonders) in dieser Ausgabe ein positives Rundumpanorama zu allem bietet, was eine (wissenschaftliche) Bibliothek heute ausmachen kann und ausmachen darf.

Alles, was wir präsentieren ist Teil unserer breiten Angebots- und Serviceportfolios, es gehört heute zu einer erfolgreichen Bibliothek. Nichts ist überflüssig, nichts, was nur von gestern wäre oder nur für übermorgen.

Wir haben einen Fachbeitrag zur Digitalisierung und Nutzbarmachung abgelöster Handschriftenfragmente an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol. Wir diskutieren die Barrierefreiheit von Repositorien und den Sinn von Open Science für alle und ein weiterer Fachbeitrag befasst sich mit Fragen zum Imagewandel des deutschen Bibliothekswesens.

In der Rubrik „Nachrichtenbeiträge“ sind wir auch diesmal wieder international und interdisziplinär unterwegs: Berichte über das Zeitschriftenmanagement der Goethe-Institute finden dort Beachtung genauso wie sich ein weiterer Beitrag aus dem neugegründeten Kompetenzzentrum am Leibniz Joint Lab Data Science & Open Knowledge mit Daten als Erfolgsfaktoren für Unternehmen befasst.

Wir analysieren und diskutieren die Frage nach der Publikation der Zukunft unter Nutzung von Blockchaintechnologien, und wir bringen Themen wie Urheberrecht bei der Dokumentenlieferung oder etwa IT Lösungen für Museums- und Archivbibliotheken zur Sprache.

In spannenden Interviews nehmen interessante Menschen aus unserer Branche Stellung zu wichtigen Themen und Entwicklungen unserer Zeit.

Nicht jeder kann auf alle Konferenzen reisen: Wir bringen Berichte und Zusammenfassungen über die zentralen Themen von Tagungen und Workshops und liefern Ankündigungen zu Konferenzen für all diejenigen, die dort vortragen wollen oder teilnehmen möchten.

Wer dann noch die sinnvolle und hilfreiche Einbettung in die historische Perspektive des Bibliothekswesens braucht, dem sei unsere Glosse über die Bibliotheken der Vergangenheit und Gegenwart wärmstens empfohlen.

Sie sehen, wenn wir nicht schon alle in der Informationsbranche tätig wären, müsste man jetzt neidisch werden ob der vielen spannenden und begeisternden Themen in diesem Feld.

An dieser Stelle möchte ich einmal ganz besonders unseren Autorinnen und Autoren herzlich danken für ihre wertvollen und immer neuen, interessanten Beiträge!

Ihnen allen, die Sie als Autoren, Leser und Inserenten zur Qualität unserer Zeitschrift beitragen, eine gute Sommerzeit.

Herzlich

Ihr Rafael Ball